

## Allgemeine Geschäftsbedingungen

### 1.1 Allgemein

Unser umfangreiches Sortiment ist ständigen, und vor allem saisonalen Bedingungen unterworfen. Sollten einzelne Artikel vorübergehend nicht lieferbar sein, behalten wir uns einen Austausch, gegen zumindest, gleichwertiger Ware vor. Die angebotenen Waren und Preise verstehen sich daher freibleibend.

### 1.2 Preise

Alle in Kostenvoranschlägen angegebenen Preise verstehen sich in Euro zuzüglich Mehrwertsteuer

### 1.3 Garantie der teilnehmenden Personen

Das Haus benötigt bei jeder Veranstaltung bei denen Speisen serviert werden, eine Garantiezahl. Diese ist bei Veranstaltungen bis spätestens **3 Arbeitstage** vor Veranstaltungsbeginn bekanntzugeben. Diese Zahl gilt als garantierte Mindestzahl für die unser Haus alle Vorbereitungen trifft. Diese Mindestzahl wird dem Veranstalter auf jeden Fall in Rechnung gestellt. Eine darüber hinausgehende Personenanzahl wird zusätzlich verrechnet.

### 1.4 Stornogebühren

**30%** des Gesamtbetrages, falls zwischen **14 und 8 Tagen** vor dem Veranstaltungstag storniert wird.

**50%** des Gesamtbetrages, falls zwischen **7 und 3 Tagen** vor Veranstaltungsbeginn storniert wird.

Ab **2 Tage** vor der Veranstaltung verrechnen wir **80% Stornokosten!**

### 1.5 Anzahlung

50 % Anzahlung bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn.

Restzahlung laut Rechnungslegung bis 14 Tage nach der Veranstaltung

### 1.6 Rechnung

Die Rechnung wird zum Tag der Veranstaltung ausgestellt.

Rechnungen sind zahlbar innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungsdatum.

Bei Überschreitung des Zahlungszieles berechnen wir 14% Verzugszinsen sowie all Mahn- und Inkassospesen.

Unsere Preise verstehen sich exklusive Mwst. Gültig bis auf Widerruf.

Als Gerichtsstand wird Schwechat vereinbart.

### 1.7 Salvatorische Klausel

Sollte eine oder mehrere der vorstehenden Bestimmungen ungültig sein, so soll die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon nicht berührt werden. Dies gilt auch, wenn innerhalb einer Regelung ein Teil unwirksam, ein anderer Teil aber wirksam ist. Die jeweils unwirksame Bestimmung soll von den Parteien durch eine Regelung ersetzt werden, die den wirtschaftlichen Interessen der Vertragsparteien am nächsten kommt und die den übrigen vertraglichen Vereinbarungen nicht zuwider läuft.